55. JAHNWANDERUNG

TAUFKIRCHEN an der Pram - ST. FLORIAN am Inn

55. JAHNWANDERUNG

TAUFKIRCHEN an der Pram - ST. FLORIAN am Inn

….. km in ….. Tagen erwandert

Sieger im ….. Kampf mit dem ….. Rang und ….. Rang im Geländelauf

Mit ….. Wanderern den ….. Rang von ….. teilnehmenden Vereinen

Die **Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram** umfasst eine Fläche von 29,17 km² mit knapp 3000 Einwohnern.
Aus einem Passauer Urbar (ca. 1160) stammt die älteste Erwähnung des Ortes. Der Name lässt sich auf die im Pramtal stehende Taufkirche zurückführen, die bereits sehr früh entstand und zuletzt 2017 umfassend renoviert wurde.
Das Gemeindewappen, der rote Taufstein zwischen den blauen, gewellten Flanken, symbolisiert die Taufkirche und die Pram.
Der **Pramfluss** durchfließt die Gemeinde von Osten nach Westen und teilt sie somit in eine nördliche und eine südliche Hälfte. Der nördliche Teil hat einen deutlich höheren Waldanteil, ist hügeliger und zieht sich hinauf Richtung Sauwald. Der südlich gelegene Abschnitt steigt sanft und gleichmäßig an und war bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts (verschiedene Entwässerungsaktionen) sehr nass, darauf deuten auch die Ortsnamen (Gmainau, Pramau, Schmoiglau und Bachschwölln) hin.
Der höchste Punkt Taufkirchens liegt im Norden der Gemeinde auf 445 m. Der tiefstgelegene Punkt befindet sich direkt am heurigen Zeltplatz der Jahnwanderung. Auf rund 225 m Seehöhe verlässt hier die Pram, nach der 38 m langen Wehranlage, knapp unterhalb der Brücke bei der Mühle in Etzelsdorf das Gemeindegebiet.Die **Mühle in Etzelsdorf** wurde bereits 1130 urkundlich genannt und ist somit eine der frühesten Erwähnungen einer Mühle an der Pram. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das dazugehörige Sägewerk abgetragen und der Mühlenbetrieb eingestellt. Die Gebäude des Müllers z'Etzelsdorf stehen bereits auf dem Gemeindegebiet St. Florian am Inn, das Dorf gehört jedoch zum Schulsprengel und auch zur Pfarre Taufkirchen / Pram. Der Veranstaltungsplatz der Jahnwanderung 2018 liegt sowohl in Taufkirchen als auch in St. Florian.

Marktgemeine Taufkirchen an der Pram (Hrsg.) (2010). Heimatbuch. Taufkirchen an der Pram, S. 13 – 17 und S. 494.